Auf Lukullus' Spuren

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 2: **Solothurn : ein Tag in der Ambassadorenstadt = Soleure : un jour dans la ville des ambassadeurs = Soletta : una giornata nella città degli ambasciatori = Solothurn : a day in the ambassadors town**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773090

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auf Lukullus' Spuren

Solothurn verfügt über rund 90 Restaurants, wo sich der Gast von der «haute cuisine» bis zur bürgerlichen Küche verwöhnen lassen kann. Die folgenden Hinweise wollen denn auch nur eine kleine Auswahl aus dem reichhaltigen Angebot sein. Im Feinschmeckerlokal französischer Küche «Chez Derron» speist man bei Kerzenlicht, und der Gaumenfreuden sind dort viele. Als Attraktion gilt zum Beispiel das abwechslungsreiche Sonntagsmenü. Seine Kräutlein holt sich der Chef noch selber im Jura. In der Nobelherberge Hotel Krone, wo schon Napoleon und Casanova abgestiegen sind, gilt der Grill-Room der «Ambassadorenstube» als exquisit hinsichtlich Qualität, Weine, Bedienung und Ambiance. Im «Misteli-Gasche» werden Tradition und gepflegte Küche gross geschrieben; «Les trois filets Lucullus» verdienen ihren Namen durchaus. Auch der «Rote Turm» offeriert auf seiner reichhaltigen Menükarte verschiedene Spezialitäten, und im renovierten Café Rust wird für Eilige ein Tellerservice empfohlen. Ein heimeliges Lokal mit guter Küche verspricht das Zunfthaus zu Wirthen, während der «Frohsinn» – die «kleine Krone» – preiswerte Fleischspezialitäten propagiert. Wem nach ausländischer Ambiance und Küche zumute ist, der findet sie in der «Spanischen Weinhalle» oder in der «Locanda Fiorentina», wo die Nudeln an einem Tisch vor den Gästen zubereitet werden. Der «Chutz» ist eine Beiz für junge Leute, und im «Stephan» fängt am 13. Januar die Fasnacht an. In der Vorstadt reiht sich ein Wirtshaus ans andere; immer zur selben Zeit kehren dort dieselben Leute ein. Das «Volkshaus» und der «Schwanen» präsentieren preiswerte, gutbürgerliche Küche, das «Fischerstübli» suchen Chäschüechli-Liebhaber auf, und die «Sonne» ist für ihre «Sunnesteaks» bekannt. Am Waldrand der Verenaschlucht setzt man sich an heissen Tagen gerne an den steinernen Tischen im Garten der Wirtschaft Kreuzen nieder. Auch die Einsiedelei hat ihre kulinarische Eigenheit: im Restaurant serviert man zur Saison Pilzpasteten. Für Echtheit bürgt die Wirtin, eine eidg. dipl. Pilzexpertin. Berühmt sind dort auch die Fasnachtsdekorationen des Kunstmaler-Wirts.